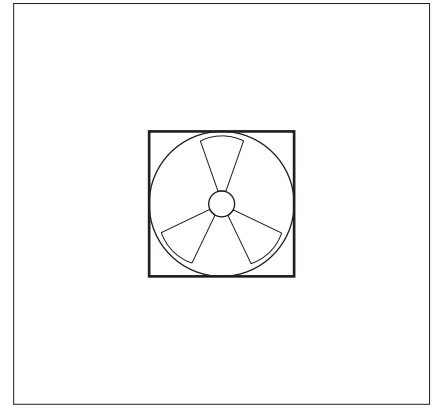


4.01

## Überdruck-Rauchabzugsanlagen (Systembeispiel)



### Übersicht

- + Der **Zuluventilator** wird im Keller oder Erdgeschoss eingebaut
- + Im **Alarmfall** oder bei **Handauslösung** saugt der Ventilator **frische Außenluft** über einen Kanal an und bläst diese in die Flucht- und Rettungswege
- + Dieser **Überdruck** verhindert, dass **Rauch** oder **Brandgase** in die Flucht- und Rettungswege gelangen kann

### Einsatzbereich

Die **Überdruck-Rauchabzugsanlage** bzw. **Überdruck-Belüftungsanlage** für Treppenhäuser ist für den **schnellen** Einsatz als automatische Anlage mit einem Zuluventilator, über eine Entrauchungsöffnung an oberster Stelle, für den Alarmfall konzipiert.

### Hinweis

\* Die hier gezeigte Anlage ist nur ein Beispiel. Eine objektbezogene Planung ist unerlässlich:

Installationsvorschriften des VDE, betreffend elektr. Leitungsanlagen von notwendigen Sicherheitseinrichtungen, bzw. die Richtlinien über den Funktionserhalt von elektr. Leitungen der jeweiligen Bundesländer sind zu beachten.

Für Entrauchungsanlagen in Treppenhäusern (EAT) gem. VdS-Richtlinie Nr. 2221 bitte Sonderkabelpläne anfordern.

Angabe der Motorkabellängen bzw. Querschnitte sind unserem Planungsordner zu entnehmen.

Der Abstand zwischen den RWA-Tastern darf nicht mehr als 3 Etagen betragen.

